



Abb. 1: Leitz Spiralentwicklungsdose DEFOO – Bestandteile

DEFOO – die Leitz Spiralentwicklungsdose

Olaf Nattenberg, Kamen

Ergänzend zu dem hervorragenden Artikel von Dr. Bahman Bawendi [1], der die Correx-Dosen CORDO in Metall- und in Kunststoff-Ausführung beschreibt, wird im vorliegenden Beitrag nun die Dose DEFOO (s. Abb. 1) vorgestellt.

Einführung

Bei den CORDO-Produkten handelt es sich um so genannte Correx-Dosen (s. Abb. 2). Dabei wird der Negativfilm mit Hilfe des Correx-Bandes auf die Achse der Spule gewickelt. Dr. Bawendi beschreibt diesen Prozess ausführlich in seinem Beitrag: „Die Leica Correx Dosen“ [1].



Abb. 2:

Im Gegensatz dazu ist die Dose DEFOO eine Spiralentwicklungsdose (s. Abb. 1, 3, 4). Diese haben sich in der s/w Negativbearbeitung über die Jahre durchgesetzt. Handelsübliche Dosen der Firmen Jobo, Durst oder Kindermann funktionieren nach dem gleichen Prinzip. Der Film wird bekanntlich nicht mit Hilfe eines Bandes sondern in eine Spirale aufgewickelt. Bei modernen Entwicklungsdosen lassen sich die beiden Spiraleinsatz-Seitenteile gegeneinander verdrehen, so dass der Film schrittweise eingezogen wird.

Spiralentwicklungsdosen bei Leitz

Die ersten Spiralentwicklungsdosen wurden von Leitz, New York als „Spiral Developing Tank“ auf den amerikanischen Markt gebracht. Baumann vergleicht diese 1933 in der von Emmermann herausgegebenen Zeitschrift „Die Leica“ mit der verbreiteten Correx-Dose [2]. Die amerikanische Dose erhielt die Bezeichnung „Reelo“. Aufgrund des komplizierten Filmaufspulens, die Seitenteile können bei diesen frühen Dosen nicht gegeneinander verdreht werden, waren Spiraldosen für Leitz Wetzlar und somit den deutschen Markt zunächst kein Thema. Sie wurden nach Baumann bereits fünf Jahre vorher – also schon 1928 – abgelehnt.

Erst im Jahr 1938 brachte die Firma Leitz in Deutschland eine Spiralentwicklungsdose auf den Markt, nämlich die Dose DEFOO [3] (s. Abb. 1, 3, 4). Sie unterscheidet sich schon optisch von den Correx-Dosen (s. Abb. 2) – die wesentlich häufiger anzutreffen sind – durch den Wulst am Rande des Deckels (s. Abb. 3) und ihre etwas breitere, dafür aber flachere Form. Während die CORDO aus Metall 200 ml und die aus Kunststoff 300-350 ml aufnehmen können, passt in die DEFOO sogar 400 ml Flüssigkeit (s. Abb. 4). Wie bereits erwähnt, ist das Aufspulen des Filmes in der Dunkelheit ein diffiziler Prozess, da der Film komplett in die Spule (s. Abb. 5, 6) hinein geschoben werden muss. Das Einfüllen und Ausgießen der Chemie kann – wie bei der Kunststoff CORDO – bei Tageslicht erfolgen, ein entsprechender Ausgießer (s. Abb. 6) ist vorgesehen. Allerdings ist auch hier keine Kippentwicklung möglich, da beim Kippen die Chemie aus der Dose laufen würde. Mittels des Knopfes in der Mitte lässt sich die Spule innerhalb des Tanks drehen – eine frühe Art der Rotationsentwicklung. In seine Öffnung kann – genau wie bei der in Abb. 2 dargestellten Correx Dose – ein Thermometer zur Kontrolle der Temperatur gesteckt werden. Hierfür geeignet ist das Leitz-Thermometer CORET.

Resumee

Nach Laney [3] wurde die DEFOO im Jahr 1938 angeboten. Die Entwicklungsdose kostete damals komplett RM 12,-, das Thermometer RM 1,10. In der im Januar 1939 herausgegebenen Liste Photo [4] (s. Abb. 2) taucht die DEFOO hingegen schon nicht mehr auf. Obwohl sich das System der Spiraldose durchsetzen sollte, wurde die DEFOO-Produktion nach wahrscheinlich einem Jahr wieder eingestellt. Im Gegensatz dazu wurden die Leitz Correx-Dosen bis weit in die 50er Jahre hergestellt. Interessant auch, dass die ebenfalls im Jahr 1938 [3] am Markt befindliche Tagesentwicklungsdose TAHOO ein vergleichbares Aussehen und eine ähnliche Aufwickelspirale wie die DEFOO besitzt. Sie wurde jedoch kurzfristig von der gemeinsam mit der Firma Agfa vertriebenen Tageslichtentwicklungsdose Rondinax abgelöst.

Literatur

- [1] Bawendi, B. (2009): Die Leica Correx Dosen. In: Vidom, Nr. 97, S. 52-66.
- [2] Baumann, A. F. (1933): Warum Correxdose? In: Die Leica, Heft 1, S. 9-10.
- [3] Laney, D. (2004): Leicas Colectors Guide. 2nd Editionen, Small Dole, UK.
- [4] Ernst Leitz, Wetzlar (1939): Liste Photo Nr. 7758 a.

Alle Aufnahmen vom Verfasser.

Kontakt:

Olaf Nattenberg
Rotdornweg 21b
59174 Kamen

www.leicapages.org
nattenberg@freenet.de

Abb. 2:
Leitz CORDO – Titelseite Liste Photo Nr. 7758 a von 1939



Abb 3: Leitz Dose DEFOO



Abb. 5: Spirale
der Entwicklungsdose



Abb. 4: Fassungsvermögen
der DEFOO: 400ml



Abb. 6: Spirale und
Ausgießer der DEFOO